

Gronauer Naturdenkmal retten und Kleindenkmal als schützenswertes Kulturdenkmal anerkennen!



Gronau besitzt einen Schatz: Das 8.100 qm große Naturdenkmal „Gehölz Benzleswiesen“*. In dem Mini-Urwald am Zusammenfluss von Bottwar und Kurzach leben geschützte Tierarten wie Eisvogel, Wasserramsel, Gebirgsstelze und viele Spechtarten. Das Kleinod beherbergt auch ein einzigartiges Stück Kulturgeschichte: das einmalige Ensemble am ehemaligen Gronauer Naturfreibad mit dem Aquädukt, den Mühlkanälen und Wehren. Nun soll mit schwerem Gerät in dieses Natur- und Kultur-Ensemble eingegriffen werden und das Kleindenkmal weichen. Warum? Um die ökologischen Eingriffe für die Hochwasserrückhaltebecken Prevorster und Kurzacher Tal auszugleichen. Dabei wurden alternative Kompensationsmöglichkeiten in der Region bislang nicht ausreichend geprüft. Helfen Sie mit, das zu verhindern.



Wir fordern: Keine Eingriffe ins Naturdenkmal! Anerkennung des Kleindenkmal-Ensembles als schützenswertes Kulturdenkmal!

Nr.	Vor- und Nachname	Straße/Haus-Nr.	PLZ/Ort	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

*Die Landesanstalt für Umwelt führt das Naturdenkmal als „Gehölz Benzleswiesen“, historische Karten kennzeichnen die Wiesen als „Blenzleswiesen“.

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte zurücksenden an folgende Adresse:

Hans-Wolfgang Bock, Teufelsäckerstr. 10, 71723 Großbottwar

Kontakt Historischer Verein: Hans-Wolfgang Bock, Leo.bock@t-online.de, Tel: 07148/8264; **Kontakt BUND:** Gottfried May-Stürmer, Lixstr. 10, 74072 Heilbronn, Tel: 07131/ 77 20 58, bund.franken@bund.net – V.i.S.d.P.

www.historischer-verein-bottwartal.de, www.nabu-oberstenfeld.de, www.bund-heilbronn-franken.de mit Landesnaturschutzverband und BUND-Ortsgruppe Beilstein, BUND-Bezirksgruppe Marbach-Bottwartal